



Forschungsarbeit des Monats September 2014

Petra Brunner

Thema der Dissertation:

„Kirche und Organisationen in kirchlicher Trägerschaft
als Akteure der Zivilgesellschaft“

Institution: Evangelisch-Theologische Fakultät des Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Betreuer: Prof. Dr. Eberhard Hauschildt

Stand der Arbeit: Ausarbeitung der Thesen

In Deutschland gehören die Kirchen traditionell zu den größten Trägern in der freien Wohlfahrtspflege.

Im Zusammenhang mit den Debatten um eine sozialstaatliche Krise und ein mögliches Ende der Erwerbsarbeit wird (nicht nur) von den Kirchen, freiwilliges Engagement als Garant für gesellschaftliche Integration präsentiert. Die Forderung nach Ausbau freiwilligen Engagements ist im Rahmen der Kirche nicht durch theoretische Legitimation untermauert.

Daher wird im Rahmen der Forschungsarbeit "Kirche und Organisationen in kirchlicher Trägerschaft als Akteure der Zivilgesellschaft" eine Theorie entwickelt, die sowohl sozialwissenschaftliche, als auch explizit theologische Argumentation bietet, um die Forderung nach freiwilligem Engagement zu begründen. In der Innenperspektive finden die Fragen nach Profession, Amt und kirchlichem Selbstverständnis besondere Berücksichtigung. Dabei wird die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Mitarbeitendengruppen in ihrer eigenen Dynamik kommunikationstheoretisch erhellt. In der Perspektive nach außen werden kirchliche und theologische Entwicklungen als Ursache des säkularen Zeitalters (Charles Taylor) verstanden. Kirchen und Organisationen kirchlicher Trägerschaft sind daher explizit als notwendige Akteure in einer theologisch geforderten pluralen Gesellschaft zu erläutern.

Petra Brunner über das Forschungscollegium:

„Im Forschungscollegium habe ich die Möglichkeit junge ForscherInnen aus anderen Disziplinen zu treffen und den gemeinsamen Diskurs zu pflegen. Ich profitiere sehr von der der Rückmeldung der anderen Collegiaten zur Weiterentwicklung meiner Forschung. Die Sitzung tragen stets dazu bei meine Perspektive auf das Thema Zivilgesellschaft zu erweitern.“

Kontakt:

fvzf Förderverein
Zivilgesellschaftsforschung

c/o Maecenata Stiftung
Wilhelmstrasse 67
D - 10117 Berlin-Mitte

Tel.: +49-30-28 38 79 09

Fax: +49-30-28 38 79 10

E-mail: fvzf@maecenata.eu

www.zivilgesellschaftsforschung.de